

# Inhaltsverzeichnis

VORWORT . . . . .	8
Zur Studienausgabe . . . . .	11
Ergänzungen und Corrigenda . . . . .	12
EINLEITUNG STURMJAHRE DER REFORMATION? . . . . .	13
TEIL 1 DIE REFORMATION IN DER GESELLSCHAFT . . . . .	23
1. Die bauerliche Reformation . . . . .	24
1.1 <i>Beispiele, Zentren, Ausstrahlungen</i> . . . . .	26
1.1.1 Zürcher Landschaft . . . . .	28
1.1.2 „Ain ganze Gemein sol ain Pfarer selbs erwölen“ – der Fall Ober- schwaben . . . . .	34
1.1.3 „Alle gotlosen menschen außreuten“ – Tirol und Salzburg . . . . .	40
1.1.4 Ausstrahlungen . . . . .	46
1.2 <i>Voraussetzungen und Folgen bauerlichen Reformationsverständnisses</i> . . . . .	50
1.2.1 Die Prädisposition der ländlichen Gesellschaft für die Kommuna- lisierung der Kirche . . . . .	51
1.2.2 Theologische Begründung und evangelische Logik der Gemeinde- reformation . . . . .	59
1.2.3 Die politischen Konsequenzen: die ratio von Evangelium und Göttlichem Recht . . . . .	67
1.2.3.1 Ethische Normen gesellschaftlicher und politischer Ord- nungen . . . . .	68
1.2.3.2 Die Gemeinde als Basis politischer Ordnungen . . . . .	71
1.2.4 Die Separierung der schweizerischen und der deutschen bauer- lichen Reformation . . . . .	73
2. Die bürgerliche Reformation . . . . .	76
2.1 <i>Bürger und Reformation – drei Beispiele</i> . . . . .	78
2.1.1 „Und sunst wird aller gotsdienst niedergelegt“ – der Fall Erfurt . . . . .	78
2.1.2 Die Stadt der Geblendeten – der Fall Kitzingen . . . . .	82
2.1.3 „Die eer gottes und den frieden einer gantzen stadt“ – der Fall Basel . . . . .	85

2.2 <i>Inhalte und Rahmenbedingungen bürgerlichen Reformationsverständnisses</i>	90
2.2.1 <i>Evangelium und Kirche – das Reformationsverständnis in den Städten</i>	92
2.2.2 <i>Stadt und Kirche – innerstädtische Voraussetzungen der Reformation</i>	96
2.2.3 <i>Evangelium und Gemeinde – die Träger der reformatorischen Bewegung in der Stadt</i>	101
2.2.4 <i>Folgerungen und Folgen der evangelischen Bewegung in den Städten</i>	108
<b>3. Die Gemeindereformation – zur Kohärenz von bürgerlicher und bürgerlicher Reformation</b>	110
3.1 <i>Die strukturellen Gemeinsamkeiten</i>	110
3.2 <i>Die ereignisgeschichtlichen Zusammenhänge</i>	114
3.3 <i>Die Diffusion der Gemeindereformation</i>	117
<b>TEIL 2 KIRCHE UND EVANGELIUM IN DER THEOLOGIE DER REFORMATOREN</b>	123
<b>1. Theologie und Kommunikation – zwei Vorbemerkungen</b>	123
1.1 <i>Die Theologie der Reformatoren und ihre sozialtheologischen Weiterungen – ein Überblick</i>	124
1.2 <i>Die Vermittlung reformatorischer Inhalte in die bürgerliche und bürgerliche Gesellschaft – methodische Vorbemerkungen</i>	128
<b>2. Die Gemeinde im veröffentlichten Denken der Reformatoren</b>	133
2.1 <i>Die Gemeinde in Luthers Theologie</i>	135
2.2 <i>Die Gemeinde im Spektrum der Reformationstheologie</i>	138
2.3 <i>Die Popularisierung des theologischen Gedankenguts</i>	142
<b>3. Evangelium und weltliche Ordnung im veröffentlichten Denken der Reformatoren</b>	149
3.1 <i>Göttliche Gerechtigkeit und Obrigkeit bei Zwingli</i>	150
3.2 <i>Göttliches Recht und Evangelium als Argument der einfachen Leute</i>	155
3.3 <i>Evangelium und soziale Veränderung bei Luther – eine Absage an Zwingli über die Adresse der Bauern</i>	158

TEIL 3 DIE GEMEINDEREFORMATION IN DER TRADITION DER SPÄTMITTELALTERLICHEN POLITISCHEN KULTUR . . . . .	165
1. Die Kommunalisierung der spätmittelalterlichen Gesellschaft . . . . .	167
1.1 Die Auflösung hochmittelalterlicher Ordnungen . . . . .	167
1.2 Gemeindliche Administration und Rechtspflege . . . . .	172
1.3 Tendenzen zur Kommunalisierung der Kirche . . . . .	179
2. Gemeinde und Außenwelt . . . . .	183
2.1 Gemeinde und Herrschaft . . . . .	183
2.2 Kommunale Repräsentation . . . . .	194
3. Werte im Kommunalismus – Normen im Aneignungsprozeß des Reformatorischen? . . . . .	196
SCHLUSS FÜRSTENREFORMATION VERSUS GEMEINDEREFORMATION . . . . .	205
Verzeichnis der gedruckten Quellen und der Literatur . . . . .	217
Verzeichnis der Figuren, Karten und Tafeln . . . . .	225
Personen-, Orts- und Sachregister . . . . .	227